



## Detailansicht des Regelungsvorhabens

### **IDW äußert sich zu den Folgen des BFH-Urteils vom 05.11.2025 - I R 37/22 für die tatsächliche Durchführung einer ertragsteuerlichen Organschaft**

Aktuell seit 30.06.2026 15:48:30

#### **Angegeben von:**

Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) (R002191) am 21.05.2026

#### **Beschreibung:**

Das IDW weist in seiner Stellungnahme auf die praxisrelevanten Folgen des BFH-Urteils vom 05.11.2025 (I R 37/22) zur tatsächlichen Durchführung von Ergebnisabführungsverträgen in der ertragsteuerlichen Organschaft hin. Insbesondere die vom BFH geforderte zeitnahe Erfüllung innerhalb von 12 Monaten wirft Fragen zu Anwendungszeitpunkt, Offenlegungs- sowie Anzeige- und Berichtigungspflichten auf. Angeregt werden u. a. eine klare Nicht-Rückwirkung, Ausschluss von Berichtigungspflichten für Altjahre, Schutz festsetzungsverjährter Jahre, Klarstellungen zur Gewerbesteuererklärung, zur Fristberechnung und zur Anerkennung von Vorabzahlungen sowie eine Reform hin zu einem modernen Gruppenbesteuerungssystem.

#### **Betroffene Interessenbereiche (1)**

---

Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben [alle RV hierzu]

#### **Betroffene Bundesgesetze (1)**

---

KStG 1977 [alle RV hierzu]

## Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

---

1. SG2605210006 (PDF - 8 Seiten)

### Adressatenkreis:

Versendet am 17.04.2026 an:

#### **Bundesregierung**

Bundesministerium der Finanzen (BMF) [alle SG dorthin]